

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 7

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Im Begriffe, die im Jahre 1885 begonnene Schnittmuster-Ausgabe für 1886 in gleicher Weise fortzusetzen, werden uns von verschiedenen Seiten darüber speciell Wünsche für Verbesserung und Vergrößerung der so gerne gesehenen Ausgabe ab Seite denkender Leserinnen vorgetragen. Diesen Wünschen gerecht zu werden, sind wir mit Vergnügen bereit, wenn sich der Ausführung nicht allzgroße technische und editorielle Schwierigkeiten in den Weg legen.

Die aufgeworfenen Fragen werden in kürzester Frist ihre Erledigung finden.

Bei diesem Anlasse erlauben wir uns jedoch, unsere Freunde zu bitten, weitere verdankenswerthe praktische Wünsche und Anregungen uns künftig jeweilen vor Ablauf eines Abonnementjahres zu übermitteln; wenn dies wie jetzt im bereits begonnenen Jahre erst geschieht, so verzögert sich die Befriedigung und uns vermehren durch überhäufte Arbeit und vermehrte Korrespondenzen erhebliche Nachteile.

Frau Sophie L. in B. Honigsegg bereiten Sie folgendermaßen: Von Honigsegg und milder guten Honig nimmt man auf 6 Liter Wasser 1 Kilogramm Honig, eine Brodrinde oder etwas Sauertrich und stellt das feinerne Flüssigkeits an einen warmen Ort. Nach beendeter Gährung deckt man das Spundloch mit einem Lappchen zu, damit der Luftzutritt nicht ganz verhindert ist. Ist der Hefig klar geworden, so füllt man denselben in Flaschen ab, die man gut verkorkt.

Frau J. G. in S. G. Wir wußten, daß Sie diese neuen Feuer-Änzänder allen bereits im Handel befindlichen vorziehen würden. Wir haben ihre Bestellung auch sofort übermittelt.

G. E. B. Besten Dank für die eingelangten Adressen, die ohne Ausnahme angenommen; weiterhin in Aussicht gestellten Sendungen sehen wir mit Vergnügen entgegen.

M. P. in Gendève. Um keine Zeit zu verlieren, haben wir Ihre freundliche Antwort sofort nach Erhalt an die uns bekannte Adresse der Fragestellerin vermittelt.

G. G. in A. Sie wünschen eine Stelle, wo die Herrschaft ein Dienstmädchen zu halten vermag. Nun, wir begreifen Ihren Wunsch sehr wohl, indeß hält es recht schwer, zu heutiger Zeit in untern gewöhnlichen Verhältnissen auch nur eine Herrschaft zu finden, die in g e n d ein Dienstmädchen zu halten vermag. Gar manche Herrschaft müßte eben die schlimmste Erfahrung machen, daß es unter Umständen nicht theurer ist, Pferd und Wagen zu unterhalten, als ein einziges Dienstmädchen. Dieser Einsicht ist es denn auch zuzuschreiben, daß gar manche Familie, wo ein Dienstmädchen vorzüglich platziert und aufgehoben wäre, kein solches mehr halten will. Wir wollen aber nicht etwa von ungetreuen Dienstmädchen sprechen, bloß von unachtamen und gleichgültigen; es ist wahrlich an dem schon mehr als genug. Gar wenige Dienstmädchen bedenken, wie viel in ihre Hand gelegt ist und wie unendlich viel sie zur Wohlfahrt des Hauses beitragen können. Sie haben keine Ahnung davon, was es jährlich ausmacht, wenn ein jedes Ding und Geräth in der Küche und Haus sorglich und pfeifensprechend behandelt und in Stand gehalten wird. Sie denken nicht daran, daß das Jahr hindurch an Brennmaterial ebenso viel gespart als gebraucht werden kann, und beim Müssen der Speisen fällt ihnen nicht ein, daß je nach ihrem Verfahren, mit denselben Mitteln eine oder aber zwei Familien ernährt werden können. Auch scheinen sie keine Ahnung davon zu haben, daß von übriggebliebenen, sorgsam aufbewahrten Speisen noch recht gute Mahlzeiten hergestellt werden können. Sie verstehen auf keine Weise das Vorhandene flug zu Rathe zu ziehen und mit dem Vorhandenen Haus zu halten, und wo eine Hausfrau in dieser Beziehung macht und befehlet, das wird über sie raisonnirt und gezerrt, als wäre sie geizig oder ökonomisch nicht im Stande, einen Dienstboten zu halten. Wenn Sie es mit sich selbst wirklich gut meinen, so suchen Sie sich vorzugsweise eine Stelle, wo die Hausfrau das Sparen aus dem Fundament versteht und die Augen überall hat. Und wenn Sie sich an solchem Orte recht gründlich eingelebt und beehrt haben, so werden Sie die Erfahrung machen, daß hunderte von Frauen aller Stände nach solchen sorglosen, sparsamen und denkenden Dienstboten die Hände aus-

strecken, und daß nichts gespart wird, um einen solch' lieblichen und persönlichen Segen dauernd an sein Haus zu fesseln. Wenn Sie wirklich in diesem Sinne nun verjagt zu werden wünschen, so dürfen Sie unserer Verwendung sicher sein.

Junge Hausfrau in L. Was muß ich thun, um die Oberherrschaft über meinen Mann zu erlangen? fragen Sie. — Je besser Sie sich selbst beherrschen, um so vollständiger beherrschen Sie Ihren Gatten; einen andern Weg gibt's nicht.

Hrn. B. C. und B. J. Wenn Sie Ihr Fabrikat nicht zur Prüfung überlassen, können wir daselbe auch nicht besprechen. Einen jgg. Reflamentheil führt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ nicht.

Besorgte Mutter in F. Auch wenn die Unart noch so allerbüßig aussieht, so dürfen Sie es durchaus nicht vorkommen lassen, daß die kleine Hampt und isäkt. Jedenfalls denkt Ihr Gatte in seinem Vaterglück nicht einmal daran, daß dieses iherweise Weizen zum Zorne bei dem geliebten Kinde einen schlimmen Charakterfehler groß ziehen kann. Ihn mit Stebe darauf aufmerksam zu machen, ist Ihre Pflicht.

Vieljährige Abonnentin. Ein schlimmes, schlimmes Uebel fürwahr, dieses Trinken. Das ist eben die traurige Macht der Gewohnheit, die den Menschen tyrannisiert und langsam zu Grunde richtet. Da kann nur der feste Willen des „Kranke“ nügen und die Entziehung jeder Gelegenheit zum Trinken.

An Verschiedene. Die Zusendung von Material zu Gunsten der Schweizer Fräulein verstanden wir herzlichst. — Fehlende Beantwortungen folgen in nächster Nummer.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Stellen-Nachrichten.

Laut eingegangenen Berichten ist erledigt: Ziffer 3629, 3663, 3683.

NB. Für Stelle-Suchende haben wir monatliche Abrechnungen eingerichtet und wird unser Blatt gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken in der ganzen Schweiz franko versandt. Um deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

Die Expedition.

Gesucht:

Ein gesundes, junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und im Nähen und Bügeln gewandt ist. — Offerten unter 3724 befördert die Exped. d. Bl. [3724]

Gesucht:

In einen kleinern Gasthof im Toggenburg eine tüchtige, zuverlässige Köchin. Dieselbe hat nebenbei in den übrigen Hausgeschäften auszuhelfen. Ohne gute Zeugnisse unniß sich zu melden. Ueber Lohnverhältnisse brieflich. Offerten unter 3726 befördert die Exped. d. Bl. [3726]

Eine Tochter aus gutem Hause, französisch sprechend, die bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen zu vervollkommen. Gefl. Offerten unter Ziffer 3725 nimmt entgegen die Expedition d. Bl. [3725]

Ein braves Mädchen, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle in einem Spezereiladen oder bei einer kleineren, stillen Familie als Haushälterin. Offerten unter Chiffre E. St. 3729 befördert die Expedition d. Bl. [3729]

3698] Junge Mädchen, welche sich in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik ausbilden möchten, finden freundliche Aufnahme und Familienleben unter massigen Bedingungen. Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Pensionaire.

Adresse: Madame C. Borvet, Villars-Champvent près Yverdon.

Schwarze Cachemirs. unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704] St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberi

Gesucht.

Ein anständiges, williges, 16-jähriges Mädchen braver Eltern (oder auch Waise), das Liebe zu Kindern hat und die Hausgeschäfte zu erlernen wünscht, nebenbei auch Gartenarbeit zu verrichten hätte, findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten unter Ziffer 3727 befördert die Expedition d. Bl. [3727]

Gesucht:

3731] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie als Köchlerin (wenn nothwendig auch zu Kindern oder in der Küche) in eine nette Wirthschaft einer industriellen grössern Ortschaft des Kantons Aargau. Statt Zeugnisse werden Angaben von Adressen, wo man sich erkundigen könnte, gewünscht. Gute Bezahlung und Behandlung. — Anmeldungen unter Chiffre A. B. 3731 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Fremden-Hôtel eine Koch- und eine Servir-Lehrtochter. Eintritt zu Anfang März. Frankirte Offerten mit Photographie begleitet nimmt unter Ziffer 3728 die Expedition d. Bl. entgegen. [3728]

Eine intelligente, brave Tochter aus achtbarer Familie und mit guter Handschrift, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Ladendädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Ziffer 3732 befördert die Expedition d. Bl. [3732]

Eine gute Köchin

nach Frankreich gesucht. Sofortiger Antritt. — Offerten befördert unter Ziffer 3690 die Expedition. [3690]

Stelle gesucht als Telegraphistin

in einem Kurort oder Hôtel, am liebsten im Berner Oberland. — Offerten unter Ziffer 3706 befördert die Expedition dieses Blattes. [3706]

3709] Ein rechtschaffenes Mädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches die bessere Küche selbstständig führen kann, ebenso sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März dauernde Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Sophie Geipel, Gerbergasse 37, Basel.

3710] Eine Tochter aus achtbarer Familie, im Alter von 17—20 Jahren, findet bei einer tüchtigen Schneiderin für Knabenkleider Stelle als Lehrtochter. Mütterliche Aufsicht und Pflege. Lehrgeld nach Uebereinkunft.

Auskunft bei Wittve Graf-Bichsel in Goldbach bei Burgdorf.

3711] Man wünscht ein intelligentes, 17-jähriges Mädchen als Stütze einer tüchtigen Hausfrau zu plazieren, am liebsten wo es auch das Nähen, Kleidermachen etc. erlernen könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre P S 3711 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

3712] Eine Haushälterin in eine kleinere Wirthschaft in einem industriellen Orte, welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen bewandert ist, findet sofort oder in 14 Tagen Jahresstelle. Ohne gute Zeugnisse unniß sich zu melden. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

3733] Nach St. Gallen in ein Privathaus ausserhalb der Stadt eine brave, arbeitssame Magd.

Gesucht:

In ein grösseres Weisswarengeschäft der Otschweiz wird eine tüchtige, zuverlässige Arbeiterin gesucht. Der Eintritt könnte sofort oder auch später geschehen. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerther Personen sind erforderlich. — Offerten sind an die Exped. d. Bl. zu richten. (F459Z) [3720]

In einer achtbaren Familie in Zürich könnte ein rechtschaffenes, thätiges Mädchen unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte und das Kochen erlernen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [3715]

Ein gebildetes Frauenzimmer, im erzieherischen Umgang mit Kindern vertraut, sowie in den verschiedenen Zweigen des Haushaltungswesens, findet angenehme Stelle bei Unterzeichneter. Beste Referenzen geboten und verlangt. Charlotte Schönholzer-Schilt, 3693] Chaux-de-fonds.

Monsieur et Madame Fornallaz, Capitaine à Avenches, Vaud, Suisse, rappellent qu'ils continuent à recevoir dans leur pension des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. Pour renseignements s'adresser à Messieurs Jomini, Pasteur et Jaunin, Receveur d'Etat à Avenches. [3717]

Pensionnat de Demoiselles.

3730] In meinem Pensionat können noch einige junge Mädchen Aufnahme finden. — Sorgfältige Erziehung; gewissenhafter Unterricht; mütterliche Fürsorge. Mässiger Preis. Referenzen in der Schweiz, England und Deutschland. Sich zu wenden an M^{lle} Thévoz à Framay près Payerne (Vaud).

In einem grössern Weisswarengeschäft der Otschweiz können einige Lehrtöchter eintreten. Kost und Logis im Haus. Familiäre Behandlung. [3719] Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. (F458Z)

Pension-famille.

Mlle. Cusin, institutrice à Morges, reçoit quelques jeunes filles pour l'étude du français, 5 heures de leçons par jour; surveillance et soins assidus 60 fr. par mois. — Références: Mr. Mestral, pasteur, Prévèrenge (Morges). (F B) [3682]

Wichtig für Damen!!

3640] Holzwollebinden pro Menstr. (patentirt). Im Interesse weibl. Gesundheits- und Reinlichkeitspflege von ersten Aerzten empfohlen. Ein eleganter Carton à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages versendet (H4973J)

C. Garnus, St. Imier (Jura Bernois).

Aechte

Konstanzer Trietschnitten, sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per 1/2 Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfi.

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3672]

P. Ruckstuhl, Loretto — Lichtensteig.

Heilt Husten & Brustbeschwerden!

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

3390]

In allen Apotheken zu haben.

(H 4450 J)

Höheres Töchter-Institut

in Verbindung mit der berühmten

Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg.)

— Eröffnung: 1. April 1886. —

Dieses Institut, geleitet von Fräulein M. A. Beglinger, diplömée, (von Mollis, Glarus) und Fräulein E. A. Zeller (von Heilbronn), soll Eltern, welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, besonders in Sprachen und Musik, ausbilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause.

Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Elternhaus so weit wie möglich ersetzen soll. [3649

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Landammann Zweifel, Glarus; Oberstlieutenant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mithladi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Mollis (Glarus); Pfarrer Pfeiffer Mollis (Glarus); Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); Bezirksschulrath Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer Buser-Buchschorf, Hebelstr. 16, Basel; HH. H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Zürich; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: Fr. Beglinger und Zeller. [3684 Adresse bis 1. April 1886: 22 Uhländstrasse, Tübingen (Württemberg).

Vierteljahrskurse für italienische Sprache in Luino am Lago Maggiore.

3527] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Gelegenheit, das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen, und zwar ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Terminen Eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der begonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch C. Zürcher, Prof., in Luino.

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren

vom einfachsten bis feinsten Genre. [3703

Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickklappen. Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen Stadtschreiberei

Die Gartenlaube

(Auf 270,000 Expl.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt, ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus.

(M 702 S)

[3782]

bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig: einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spielhagen, einen einbändigen neuen Roman von W. Heimbürg, einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser, einen zweibändigen neuen Roman von E. Werner,

ferner einen Theil der populären Vorträge des berühmten Naturforschers Brehm, Dr. Finsch's Entdeckungsfahrten in der Südsee u. s. w. u. s. w. Der Preis der Gartenlaube ist gegenüber dem Gebotenen ein verschwindend kleiner.

Zu beziehen in Wochennummern (4 Mark 60 Pfennig vierteljährlich) durch alle Buchhandlungen u. Postämter — in Heften à 50 Pfennig und Halbheften à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.

1885 Welt-Anstellung Antwerpen: Goldene Medaille und Ehren-Diplom.

Kemmerich's Fleisch-Extract

zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen; cond. Fleisch-Bouillon

zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz;

Fleisch-Pepton, wohlgeschmecktestes u. leichtest Stärkungsmittel für Magenkranke, Schwache und Reconvalescenten.

Man verlange nur echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate! Vorräthig in den Colonial- u. Delicatesswaaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern; Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.

3713] Confections. (OF282)

Gut erzogene Töchter, welche die Damenschneiderei erlernen oder sich in diesem Berufe noch weiter ausbilden wollen, werden angenommen von einer besseren Damenschneiderin in Zürich. — Offerten sub Chiffre O 282 F an Orell Füssli & Cie., Zürich.

Billigste Bezugsquelle für Vorhangstoffe weiss und farbig, Bettvorlagen

und wollene Bettdecken bei [3654

F. Rugg, Weisswhdlg. z. Schönegg, Rapperswyl. — Muster sende franco. —

Advertisement for A. MAESTRANI CHOCOLADE, ST. GALLEN, featuring a logo with 'DIE BESTE CHOCOLADE' and 'S. M. DES KÖNIGS'.

Gestickte Roben, sowie alle Arten Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695

R. Klee-Hohl, Broderies, Heiden.

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652 In Flacons à Fr. 2. resp. Fr. 1. 25 bei Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Advertisement for Schneebeli's Kindermehl und Leguminosen, featuring a logo with a snowflake.

Dépôts in St. Gallen: Osterwalder-Dürr; G. Winterhalter; Consum-Verein; E. Rietmann bei St. Laurenzen; Breveglieri & Cie.; Friedr. Bösch zur Taube; Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken; M. Rösch, Rorschacherstrasse; Baumgartner älter Sohn; C. W. Stein, Apotheke zum Adler. Carl Hedinger, Rorschach. C. A. Schneider, Heiden. Bernet & Cie., Rheineck. J. J. Tanner, 212, Herisau. Consum-Verein Goldach. J. C. Geser-Schmid, Bruggen. Sowie in allen Drogen und Spezialehandlungen der Schweiz.

Billigste Woldecken

Wollene Bettdecken in grau und braun, zum Spottpreise von Fr. 2.50 bis Fr. 8. — (auch für schöne Vieh- und Pferddecken verwendbar). Hochfeine weisse Decken (Ausschuss, kleiner Flecken wegen ausringirt, Gewebe jedoch fehlerfrei) 30% = Fr. 3 bis Fr. 9 unter dem Ladenpreis. [3639 Tischeppiche, sehr solid, leinen, prachtvolle Dessins, verkaufte zum Preise von Fr. 3 bis Fr. 4. 80. Bahnhofstr. 35 H. Brupbacher, Zürich Brunnenhurm.

Doppeltbreiter ächt englischer Twyll in neuestem Diagonalgewebe à 55 Cts. per Elle oder 95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus [3688

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Misistra-Malvasier.

Mehrfach prämirte und ärztlich empfohlene, in Verbindung mit löslichen Eisenpräparaten sicheres Heilmittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth und Skrophulose. Postkisten: 2 Flaschen mit Anweisung franco gegen Einsendung von Fr. 5. — [3466

Ziegler & Gross, Kreuzlingen (Thurgau).

Wwe. Tanner-Schäfer

Handstickerei Herisau (Ct. Appenzell).

Für Aussteuern grosse Auswahl in Chiffres, Monogrammen, Bordüren etc. Muster-Album steht zur gef. Einsicht [3662] bereit.

CRÈME SIMON

Advertisement for Crème Simon featuring an illustration of a woman and text describing its benefits for skin care.

Brust- und Lungensyrup

übertrifft alle ähnlichen Mittel bei Husten, Heiserkeit, Entzündung der Schleimhäute, Brust- u. Kehlkopfkatarrh; ganz besonders bei Keuchhusten der Kinder zu empfehlen. [3433 Hauptdépôt und Versandt durch die Löwenapotheke u. Droguerie St. Gallen.

Doppeltbreite Merinos und Cachemirs (garantirt reine Wolle) à 70 Cts. per Elle oder Fr. 1. 15 per Meter bis Fr. 4. 95 per Meter in 80 verschiedenen Qualitäten, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken, portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. [3687]
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Musikal. Universal-Bibliothek.
3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder nur 25 Cts. jede Nummer.
Verzeichnisse gratis und franco durch **A. Weinstötter**, Musikhdlg., Winterthur. (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Gute Bezugsquelle für
St. Galler Stickereien jeder Art
3647] **Eduard Lutz** in Rheineck.

(HISAX) **Töchter-Pensionat** [3648]
von Mme & M^r Bovet-Bolens, Villa West Chirton, Champel à Genève. — Unterrichts der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheid. Preis. Prospekte zur Disposition. — Referenzen: die Herren Deucher, Bundespräsident in Bern; Pfr. Kupferschmid in Fluntern.

Schweizer Stickereien
A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.
Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben schwarze, crème, weiss u. buntfarbige.
Schwarze, weisse und farbige Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben. Ballkleider. [3691]
Namen-Mouchoirs à Fr. — 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —
Ecusson-Mouchoirs von Fr. 1. — bis Fr. 5. —
Weisse und farbige Vorhänge. Namenstickern.
Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen. Muster franco. Prima Bedienung.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.
Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen
L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

Das Neueste in Tricot-Tailen

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnt, liefern zu Fabrikpreisen
Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.

➔ Auswahlendungen nach der ganzen Schweiz franco. ➔ [3702]
Als Maass genügt Angabe der Tailenweite.

Goldene Medaille Paris 1884. **CHOCOLAT & CACAO AMÉDÉE KOHLER & FILS LAUSANNE (SUISSE)** Goldene Medaille Antwerpen 1885. [3625]
Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Station der Gotthardbahn. 5 Minuten vom Bahnhof. Dampfschiffstation.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz.	1/2 Juch. schattenreicher FARN. Eröffnet im Januar 1886. Das ganze Jahr offen.
Pension Reber		
Klimatischer Kurort & Fremdenpension		
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten. Flaumdecken. Alle Zimmer heizbar.	Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service. Referenzen & Prospekte zur Verfügung.
Familie Reber-Waser aus Zürich.		

Da uns vielseitig bekannt geworden, daß **Schuhe und Stiefel** geringerer Qualität fälschlich als unser Fabrikat verkauft werden, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere Fabrikate nebensitzende Schutzmarke an der Sohle tragen.
Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.
Erfte und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampftrieb.

Die Hafersuppe
die gesündeste, über 100 Jahre lang erprobte
Volksnahrung!

Viel besser und bedeutend billiger als die angepriesenen „Leguminosen“!

Die besten, gesündesten und billigsten
Produkte für Suppen

sind die in der ganzen Schweiz und im Ausland sehr beliebten, aus geröstetem Prima-Hafer, ohne chemische Manipulation, ohne irgend welche Beimischung, durch eigenes Verfahren gerösteten, rein u. sauber hergestellten

Suppenhaferkernen, Hafergrütze, Hafergriese und Hafermehle vom Hause

MARTIN & MARGUERAT

Fabrik in Torrent bei Cormoret (Bernischer Jura).

Einfache, schnelle Zubereitung, nochmaliges Rösten überflüssig! Schmackhaft, nahrhaft, gesund, gut verdaulich!

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Weltausstellung Antwerpen 1885.

Diplom 1. Klasse (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung (H 101 Y) Zürich 1885. [3686]

Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Spezerei- und Droguerie-Handlungen, Konsumvereinen, Comestibles-, Delikatessen- u. Mehlhandlungen.

➔ Man beachte unser Firma-Tableau in den Verkaufslökalen. ➔

Blasen an der innern Handfläche als Heilmittel gegen Krankheiten.

Der „Scientific American“ verkündigt eine neue Art der Krankheitsbehandlung — eine Behandlungsweise, welche stets auf sicheren Erfolg rechnen kann und deshalb besser ist, als irgend ein anderes, bisher von den verschiedenen ärztlichen Richtungen gelübtes Heilmittel. „Es ist wohl bekannt“, sagt das genannte Blatt, „daß alle diese Systeme, obgleich deren Anhänger in der Welt lautes Geräusch genug verursachen, in der That sehr wenig vollbringen. Unser System aber ist wirkungsvoll; es wird viele der schlimmsten Krankheiten, von denen die Menschheit befallen wird, heilen und ihnen künftig vorbeugen. Dabei ist es ebenjo einfach als wirksam und besteht in nichts Anderem, als darin, in der innern Handfläche eine Blase zu erzeugen. Die Blase darf aber nicht durch giftige Reizmittel (Blasenpflaster) entstehen, sondern sie muß durch Friction oder Reibung allmählig hervorgerufen werden, begleitet von einer abwechselnden Zusammenziehung und Ausdehnung der Muskeln. Wenn die Operation als ein schmerztreibendes Mittel wirkt, so ist sie um so wirkungsvoller. Das beste Mittel zur Hervorbringung solcher Blasen ist der Griff irgend eines Werkzeuges, z. B. eines Hammers, einer Säge, eines Nuders, eines Hebels oder dergleichen. Am allergeringsten wäre aber der Griff eines Pfingers oder einer Gabel. Diese Behandlungsweise ist ein mächtigeres Einflüßungsmittel als Opium und während dem durch narfsottige Mittel herbeigeführten Schlafe Narkose und Schwäche folgen, ist das Resultat obiger Behandlung ein völlig erfrischendes und krankenbesetzendes und wird zudem von einem besondern Wohlbestehen und einer elastischen Heiterkeit gefolgt. Als ein Stärkungsmittel ist es wohlthuernder als Chinarinde oder Eisen und ist nicht nur kräftigend für die Muskeln, sondern es erweitert auch wirksam deren Umfang. Für die Erweckung des Appetites ist es besser, als irgend ein bis jetzt aus den Apotheken verabreichtes Mittel. Der Schwelger, welcher sich mit Gleichgültigkeit an seine Tafel niederlegt, um seinem Magen einige Mundvoll lockerer Speisen aufzusaugen, die ihm dort große Pein verursachen, wird bei Annahme dieser Behandlung mit einem eifrigen Verlangen zu Nahrung kommen, das ihn an der einfachsten Nahrung wird Geschmack finden lassen, und auf einen so hervorgerufenen Appetit wird die beste Verdauung folgen. Auch ist es ein besseres Heilmittel für beginnende Auszehrung, als Lebertran und Mineralwässer, und ein zuverlässiges Mittel bei Magenstauung, Gelbsucht, Leberleiden und noch eine Menge eigensichtiger, langwieriger Uebel. — Unser Mittel wird sich nicht nur bei körperlichen Krankheiten bewähren, sondern es ist zugleich die beste aller Medicinen für ein erkranktes Gemüth. Wenn ein Mann, welcher an Hypochondrie leidet und meint, daß die Lasten des Lebens größer sind, als er zu ertragen vermag, und welcher die Wolken der Verzweiflung über seiner Zukunft sich ausbreiten sieht, den Griff einer Schaufel erfaßt, um mit deren Handhabung eine Blase in der innern Handfläche hervorzubringen, so wird er erlaunt sein, wahrzunehmen, wie die Leiden, welche ihn bedrückten, zerfliehen und wie sich die Zukunft vor ihm aufheitert. Er wird nun dem Antlitz der Natur neue Schönheiten abgewinnen und neue Freuden und Hoffnungen werden in seinem Herzen aufblühen. Dieses ist das wahre Lebenselixir. Während andere Arten der Behandlung auch sehr kostbar sind, kostet diese unsere Behandlungsweise nicht bloß absolut gar nichts, sondern erschließt vielmehr dem Patienten einen Quell der Wohlhabenheit. Sie verhindert nicht nur Krankheit und Kleinmuth, sondern auch Armuth. Sie ist ein Heilmittel gegen alle dem Fleische angeerbten Krankheiten. Obgleich dieses System nun eines der besten zur Heilung der Leiden ist, so ist es noch viel bedeutender als Vorbeugungsmittel. Wenn von einer gesunden Person geeignet angewendet, wird es jeder Krankheit vorbeugen. So folget denn unserem Rathe und wendet täglich die Friction der inneren Handflächen an, bis dort eine Blase entsteht. Das heißt: Arbeitet täglich thätig im Freien, bis Ihr müde seid. Blasen an den Füßen haben ebenfalls schon manchen Kranken wieder kurirt und schon unendlich viel Krankheit und Siedthum verhindert.“

Der Abomementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

== nur 50 Cts. ==

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Elegante Damen-Jaquets in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an [3705]

Auswahlendungen bereitwilligst franco

St. Gallen **Wormann Söhne** St. Gallen
Marktplatz Stadtschreiberei

Krankenfahrstühle
für Erwachsene und Kinder verfertigt in jeder wünschbaren Form und Grösse unter Garantie solider Arbeit. [3517]

Sender & Cie.,
Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

MEIN ECHTER
DALMATINER BLUTWEIN
BRINGT HEILUNG
allen Magenkranken, Blutarmen & Reconvalescenten.

Probe-Postfässchen mit 4 Liter versende für Fr. 6.10 gegen Postnachnahme; bei Voreinsendung des Betrages 12 Liter für Fr. 17. —, incl. Fass franco jeder Poststation der ganzen Schweiz. [3541]

G. Singer, Triest.

Unentbehrlich in jeder Küche. [3587]
Holzspalt-Apparat

mit Säge und Support zum Zuckerschneiden.
HOLZSPALT-MASCHINE
mit Säge und Zuckerbrecher.



Neu! Praktisch!
Domestic implement intended to split and saw wood and to break sugar.
Machine per segare e spacare la legna e per rompere lo zucchero.
PATENT
geschütz. - geschützt
Breveté S.G.D.G.
Machine à scier & fendre le bois avec appareil à casser le sucre.

Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschädigung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge. Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.
Fr. Grüring-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).
Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.
Monat — Abonnements-Inserate 1886. — Februar.

Lemm & Sprecher, St. Gallen,
Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Sellaerwaaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister in Zürich.
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
78 Georg Pletscher, Winterthur.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.
Familien-Pensionat.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
Vorhangstoffe & Rideaux
Eigene u. engl. Fabrikat liefern billigst.
18 Muster stets franko zu Diensten.

Stahel-Kunz, Linthscherg, 25, Zürich,
Fabrikation von Knabenkleidern nach neuesten Mustern.

Château de Courgevaux, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens dirigé par Mr. John Haas.

Jac. Bär & Comp., Arbon.
27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik,
21 Seidengasse 14, Zürich.
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

— **H. Brupbacher, Zürich** —
54 Magazin für feine Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.

82 Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

Kunstfärberei und chemische Wascherei
36 **Ed. Printz, Basel.**
Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
88 **G. Schweizer in Hallau.**

J. U. Locher, St. Gallen
48 (R. HEUBERGER Nachf.)
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung, Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems
42 **Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
51 **Spezereihandlung.**

L. Schweitzer, St. Gallen,
Ecke der Markt- u. Speisergasse.
Manufactur- und Modewaaren.
Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
Confections und Costumes.
52 **Anfertigung nach Maass.**

56 — **Damen-Kleiderstoffe** —
liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
55 **Aussteuer-Geschäft.**

Schwester Züblin, Burgdorf (Bern).
Pensionat für junge Mädchen.
Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
58 — Prospekte gratis. —

57 **Garantirt ächten**
— **Glärner Bienenhonig** —
versendet stetsfort zu laufenden Preisen Gmdschr. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
59 **Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.**

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
Samenhandlung & Handelsgärtnerei,
Anlage und Umänderung von Obst- und Ziergärten.
60

Emil Frey in Aarau.
Künstliche Pflanzen,
blühende, wie Blattgewächse, tren nach der Natur angefertigt.
— Schönster Zimmerschmuck! —
61 **Preis-Courant gratis u. franko.**

Maggi & Cie., Handelsmüller,
62 **Kemptthal & Zürich.**
Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
63 **Bureau-Artikel. — Katalog gratis.**

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
65 **C. A. Geipel, Basel.**
Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
64 unterer Graben 6, **St. Gallen.**
Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschäfte, Metall- und Kautschouk-Stempel, Linde-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich.
Aecht englische Waschtisch-Garnituren, 20 verschiedene wunderhübsche Farben, von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
66 **Farbenangabe erwünscht.**

68 **Amerikanische Kragen und Manchetten**
zum Kalt-Abwaschen.
Portener-Lüscher, Krang, 23, Bern.

Niederhäuser-Schenk in Grethen (Solith.).
69 **Buch- und Papierhandlung.**
Billigste Bezugsquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschäfte und Stempel.
71

Klapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.
Drogen, Spezereiwaaren, Spirituosen, Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte, Sappenenlagen, Toilette-Artikel, Parfümerien, Malagaweine, feine Liqueurs,
71 **Spezialitäten. (M 112 G)**

Victoria- und Union-Strickmaschinen.
Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen für Strickmaschinen.
72

J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.
73 **Hofmann & Cie., St. Gallen,**
79 **Leinen- und Baumwollwaaren.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
80 **Horn bei Rorschach**
und in **St. Gallen, Neugasse 17, z. Palma.**
Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellchein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmäßiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumierenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zig.“ und in der Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete abonniere hiermit auf monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum: Firma: